

Rebackerinformationen

Nr. 2 Schuljahr 2009/2010



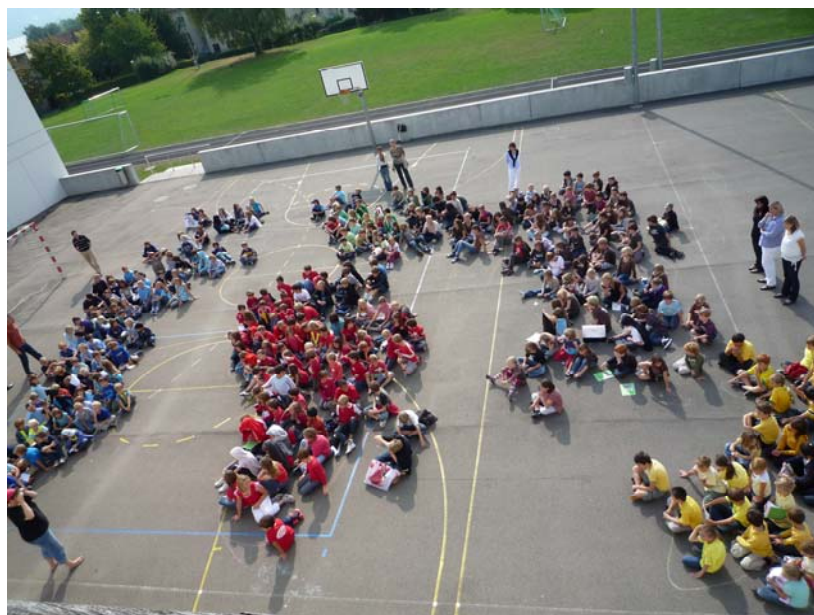
Herrliberg, 15. Dezember 2009

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Gerne möchte ich Sie vor Weihnachten via unserem Mitteilungsblatt „Rebackerinformationen“ wieder über aktuelle Themen aus unserer Schuleinheit informieren.

Rückblick auf die Projektwoche „in 5 Tagen um die Welt“

Mit Freude blicken wir noch heute auf diese gelungene Woche zurück. Wir haben von Ihnen - liebe Eltern und Erziehungsberechtigte - viele spontane, positive und motivierende Rückmeldungen erhalten. Die Auswertung bei den Kindern widerspiegelt Begeisterung und auch diejenige im Team war sehr erfreulich. Wir haben uns deshalb, beschwingt von dieser Erfahrung, vorgenommen, ca. alle 2-4 Jahre eine Projektwoche einzuplanen, sodass im Idealfall jedes Kind eine Projektwoche während seiner Unterstufenzeit und eine in der Mittelstufenzeit erleben darf.



Rückblick auf den Handykurs mit Senioren

Erfreulicherweise haben sich auf die Ausschreibung spontan 19 Mittelstufenkinder bereit erklärt, an einem Samstagvormittag anlässlich eines vom Triangel organisierten Handykurses die Handhabung des Mobiltelefons mit den Senioren und Seniorinnen einzuüben. Weil „nur“ 10 Senioren und Seniorinnen am Kurs teilnahmen, konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Der Kurs wurde ein voller Erfolg, und so wurde anfangs Dezember noch ein zweiter Kurs mit dem Titel „SMS“ durchgeführt. Beide Kurse waren für Jung und Alt eine bereichernde, gute Erfahrung.

Klassenübergreifendes Schreibprojekt

Wie bereits angekündigt, setzen wir in diesem Schuljahr einen Schwerpunkt bei der Sprachkompetenz Schreiben. In diesem Zusammenhang wollten wir ein klassenübergreifendes Schreibprojekt durchführen. Spontan ist an einer Schulkonferenz die Idee entstanden, klassenübergreifend Adventsgeschichten zu erfinden und diese in Adventskalenderfenster zu präsentieren. Konkret wurde dies folgendermassen umgesetzt: Vorgegeben waren verschiedenste Nomen. Je ca. 3 Erstklässler wählten davon 1 Nomen aus und formulierten damit den Anfang einer Adventsgeschichte. Beim schriftlichen Festhalten dieser Sätze hatten die Kinder Unterstützung von ihren Gottis und Göttis. So entstanden 15 Geschichtsanfänge, welche der 2. Klasse weitergereicht wurden. Jeweils ca. 3 Zweitklässler wählten erneut ein Nomen aus der Liste und schrieben damit die Geschichte weiter, usw., usw. Die Aufgabe der Sechstklässler war es schliesslich, die Texte zu redigieren und mit dem Computer ins Reine zu schreiben. Seit dem 30. November wird nun an jedem Schultag ein Adventskalenderfenster geöffnet. Die Klasse, welche das Fenster gestaltet hat verteilt dann jeweils am Morgen die aktuelle Geschichte in alle Klassen.



Pausenäpfel

Wie jedes Jahr können die Kinder auch in diesem Schuljahr zwischen Herbst- und Weihnachtsferien und von ca. 20. Januar bis zu den Sportferien zweimal wöchentlich einen feinen Apfel geniessen. Wir hoffen damit die Kinder zu animieren, mehr Früchte als Zwischenmahlzeit zu essen. Ganz nach dem Motto: „ Ein Apfel pro Tag, und man kann sich den Doktor sparen.“

Schulweg und Pausenplatzgestaltung

Auf unserem Pausenareal kommt es wegen hohem Verkehrsaufkommen, resp. Wendemanövern beim Zubringer- und Abholdienst von Kindern immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen. Ich

bitte Sie deshalb zur Sicherheit auf dem Pausenareal und aus gesundheitstechnischen Überlegungen, die Kinder möglichst zu Fuss den Schulweg bewältigen zu lassen.

Wie Sie vermutlich festgestellt haben, sind seit dem Herbst auf dem Areal zwischen Rebacker B und C fünf Spielhäuschen aufgestellt. Viele Kinder spielen immer wieder dort. Sie benutzen die Häuschen zur Zeit zwar eher als Hochfangisobjekt anstatt in den Häuschen zu spielen, aber dies ist auch in Ordnung, denn die Hüttli sind extra für einen multifunktionalen Gebrauch stabil konstruiert. Im nächsten Halbjahr wird noch ein in eine Tierform geschnitzter Baumstamm in die ursprüngliche „Wasserrinne“ gelegt und wird so zusätzliche Sitz- und Spielmöglichkeiten bieten.

Aus dem Jahresbericht von unserer Partnerschule Ayeke in Benin

„ ... Von den rund 8000 Einwohnern sind 2500 Schüler unter 18 Jahren, davon sind 1/3 Mädchen. Es gehen jedoch erst 2/3 der Kinder zur Schule. Eine Überalterung kennt Koko nicht, aber eine Explosion!... Der einzige Kindergarten von Koko ist an unserer Schule. Vor 14 Jahren sagten die Eltern, dies sei verlorenes Geld. Heute drängen sie sich während der Einschreibung um die Kindergärtnerin. Die Eltern haben den Wert der sanften Einschulung mit viel und sozialem Engagement verstanden. Das gibt eine solide Basis. Sie ist Grund für das gute Resultat der Sechstklässler an der Primarschulabschlussprüfung. Dieses Jahr haben 47 von 52 Schülern bestanden. Das sind 90%. Der Landesdurchschnitt war 74%. ...

Damit die pubertierenden Schülerinnen in den dreimonatigen Ferien nicht schwanger werden, haben wir ein Projekt gestaltet, das wir Jugendliche für Jugendliche nannten... Einige sagten, sie hätten endlich Fragen stellen können, die sie nicht wagten den Eltern zu stellen. Andere meinten, der Biologieunterricht und die Realität seien sehr verschieden. Wir hoffen, dass dieses Projekt geholfen hat, frühzeitige Schwangerschaften zu verhindern. ...

Sieben der besten Ayeke Schülerinnen besuchen das Staatliche Gymnasium. Für sie habe ich (*gemeint ist die Projektleiterin Karin Ostertag*) ein Ayeke Stipendium gegründet. ... “

Wir blicken auf ein sehr bewegtes und ereignisreiches Kalenderjahr zurück: Emotional bewegt hat uns v.a. die Krankheitsverschlechterung und der Tod von unserem Kollegen Thomas Schweingruber. Höhepunkte auf Schuleinheitsebene waren sicher der erstmals ganztägig durchgeführte Sporttag der Unterstufe, die Weiterbildungswoche, der Fit und Stark-Tag, die Projektwoche und die stimmungsvolle Adventszeit. Dies sind aber nur die grossen, für alle sichtbaren Highlight. Daneben gibt es ganz ganz viele kleinere und grössere Höhepunkte auf Klassenebene, welche in den Rebackerinformationen nicht erwähnt werden. Höhepunkte im Verlauf einer alltäglichen Lektion oder rund um Klassenprojekte. Sie werden tagtäglich durch das Engagement der Lehrpersonen ermöglicht, und sie sind es, die die gute Qualität einer Schule letztlich ausmachen. An dieser Stelle also ein herzliches Dankeschön an das ganze Rebackerteam!

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich von ganzem Herzen stimmungsvolle und frohe Festtage, erholsame (Schul)Ferientage und einen guten Start in ein erfülltes, gesundes und glückliches neues Jahr.

Mit freundlichen Grüssen

Lilli Bigger- v.Planta / Schulleiterin Rebacker